

**„Qualität im Diskurs – Erziehung, Bildung und Betreuung in der  
Kindertagesbetreuung Rheinland-Pfalz“**

**ANHANG**



## **Communiqué**

### **Frühe Bildung**

**weiterentwickeln und finanziell sichern**

## **Communiqué**

### **Frühe Bildung**

#### **weiterentwickeln und finanziell sichern**

#### **A. Die Qualität öffentlich verantworteter Bildung, Erziehung und Betreuung bestimmt wesentlich die Zukunft Deutschlands.**

Das System der frühen Bildung, Erziehung und Betreuung zeigt seit Jahren eine hohe Dynamik: Durch die gemeinsamen Anstrengungen von Bund, Ländern und Kommunen steigt die Zahl der betreuten Kinder und ebenso der Beschäftigten kontinuierlich. Auch den freien Trägern kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Entsprechend dem Anstieg in der Angebotsstruktur steigen auch die öffentlichen Ausgaben. Es zeigt sich ein gesellschaftlicher Wandel, durch den die familienergänzende Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zunehmend zum Regelmodell der Familien wird.

Während Energien und Aufmerksamkeit sich noch auf den U 3-Ausbau konzentrieren, werden verstärkt die Potenziale dieses Bildungsabschnittes erkannt und Forderungen nach zusätzlicher öffentlicher Ausstattung, qualitätssichernden Maßnahmen, Steuerung und Regulierung auch mit Blick auf die Inklusion im Bildungswesen erhoben.

(1) Die Förderung junger Menschen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit kann nur auf Grundlage einer umfassenden frühen Bildung, Erziehung und Betreuung gelingen. Die Familie ist und bleibt hierfür der wichtigste Bezugspunkt für Kinder. Es zeigt sich aber auch noch immer, dass das soziale Umfeld in hohem Maße die Bildungschancen von Kindern bestimmt. Insofern sind gute Unterstützungsleistungen für Familien von größter Wichtigkeit. Die frühe Bildung ist das Fundament einer Gesellschaft, die der Chancengerechtigkeit für jedes Kind einen hohen Wert beimisst. Tageseinrichtungen für Kinder oder Kindertagespflege unterstützen Eltern und Familien in ihrer Bildungs- und Erziehungsverantwortung und liefern einen wesentlichen Beitrag für ein selbstbestimmtes Leben sowie gesellschaftliche Teilhabe. Eine frühe qualitätsvolle Bildung erhöht die Zukunftschancen der Kinder.

(2) Zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben sind Eltern auf die gesellschaftliche Unterstützung einer qualitativ dem Wirtschaftsstandort angemessenen Kindertagesbetreuung angewiesen. Eine zuverlässige

Kindertagesbetreuung verfolgt auch das Ziel der Existenzsicherung und Gleichstellung von Frauen und Männern. Das Wachstum unserer Wirtschaft erfordert eine hohe Erwerbsbeteiligung von Vätern und Müttern verbunden mit dem Anspruch an Flexibilität und Mobilität sowie berufliche Qualifikation und lebenslange Weiterqualifizierung.

(3) Frühe Bildung und Erziehung ist auch Prävention. Sie trägt ganz wesentlich zur Entlastung der Sozialsysteme bei.

In der Qualität der Kindertagesbetreuung spiegelt sich die Verantwortung unserer Gesellschaft für unsere Zukunft wieder. Diese Verantwortung wird sichtbar in qualitativen Anforderungen und finanziellem Engagement. Es ist erforderlich, dass die qualitative Entwicklung mit der seit Jahren bestehenden hohen Dynamik des quantitativen Ausbaus und den gleichzeitig gesellschaftlich geforderten fachlichen Anforderungen Schritt halten kann. Die Jugend- und Familienministerkonferenz und die Bundesministerin sehen daher Handlungsbedarf.

#### **B. Die Qualität der Kindertagesbetreuung zu sichern und weiterzuentwickeln erfordert ein abgestimmtes und verbindliches Vorgehen.**

Die Ausgangslagen in den Ländern sind höchst unterschiedlich. Jedes Land hat besondere Stärken wie auch weitere Entwicklungsbedarfe aufzuweisen. Bei der Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung werden deshalb in den Ländern unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Bund und Länder haben bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Hierauf aufbauend und dies berücksichtigend ist die Verabredung konkreter Ziele zur Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität zwischen Bund und Ländern anzustreben. Mittel- und langfristig soll dies dazu führen, dass sich alle am Finanzierungssystem Beteiligten im Rahmen ihrer jeweiligen Verantwortung über ein System gesicherter Grundlagen im Elementarbereich verständigen. Ziel ist, dass Kinder in Deutschland unabhängig von ihrem Lebensort, ihrem Geschlecht, ihrer Abstammung, ihrer Sprache, ihrer Heimat und Herkunft von Anfang an gleiche Bildungschancen erfahren können.

Ein qualitätsvolles Angebot in der Kindertagesbetreuung zeigt sich insbesondere in folgenden Aspekten:

##### **1. Ein bedarfsgerechtes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot**

Das Bildungs- und Betreuungsangebot ist am Bedarf von Kindern und Eltern unter Beachtung des Kindeswohls und einer entwicklungsangemessenen frühen Förderung der Kinder sowie einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszurichten.

## 2. Inhaltliche Herausforderungen

Das Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot orientiert sich an einem professionellen fachlichen Anspruch. Ausgehend vom „Gemeinsamen Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“ (JMK & KMK 2004) fordern Entwicklungen und empirische Erkenntnisse die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung.

## 3. Ein guter Fachkraft-Kind-Schlüssel

Der Fachkraft-Kind-Schlüssel ist ein wesentlicher Aspekt der pädagogischen Arbeit der Fachkräfte mit Kindern, in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern sowie für die notwendige mittelbare pädagogische Arbeit und Leitungsverantwortung in der Kindertagesbetreuung. Anzustreben sind daher flächendeckend gesicherte Grundlagen mit guten personellen Rahmenbedingungen.

## 4. Qualifizierte Fachkräfte

Gut ausgebildete und zufriedene Fachkräfte sind das Fundament der pädagogischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Das Berufsfeld der Kindertagesbetreuung muss daher attraktiv für potentielle Bewerberinnen und Bewerber sein und die Ausbildung entsprechend den hohen Anforderungen optimiert werden. Hierzu gehört auch, die Kindertageseinrichtungen als Lernort Praxis zu stärken. Im Rahmen möglichst teamorientierter und prozessbegleitender Fort- und Weiterbildungen muss dafür gesorgt werden, dass sich Fachkräfte umfassend und auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse fortbilden können, um insbesondere die an den Entwicklungsprozessen der Kinder orientierte Bildungsarbeit in der Kindertagesbetreuung weiter zu verbessern. Im Sinne von Inklusion braucht es multiprofessionelle Teams, denen auch heilpädagogisch qualifiziertes Personal angehören kann. Im System der Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Praxis spielt gerade vor dem Hintergrund wachsender Komplexität die Fachberatung eine zunehmend stärkere Rolle, der in angemessener Form Rechnung getragen werden sollte. Gesundheitliche Präventionsmaßnahmen für pädagogische Kräfte zählen zur Fürsorge der Träger gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

## 5. Stärkung der Leitung

Die Umsetzung der pädagogischen Konzeption, die stetige Weiterentwicklung der Einrichtung im Sinne einer lernenden Organisation, die Sicherstellung einer guten Zusammenarbeit im Team und die Vertretung und Öffnung der Einrichtung nach außen sind Leitungsaufgaben. Für die Entwicklung und Sicherung der Einrichtungsqualität kommt der Leitung somit eine Schlüsselposition zu. Leitungspositionen sind deshalb zeitlich hinreichend Leitungszeit zu gewähren und durch entsprechend aus- bzw. weitergebildete Persönlichkeiten zu besetzen, die

sich mit den aktuellen Entwicklungen und Anforderungen fortlaufend befassen und bedarfsspezifisch weiterqualifizieren.

## 6. Räumliche Gestaltung

Räume und deren materielle Ausstattung sind die Basis für das pädagogische Handeln. Eine anregende und ansprechende, möglichst barrierefreie Raumgestaltung sowie eine vielfältige, qualitativ hochwertige und den Kindern zugängliche Materialausstattung sind notwendige Voraussetzung für gute Bildung und Betreuung. Zugleich berücksichtigt eine angemessene Raumausstattung die für die Zusammenarbeit mit Eltern und Vernetzungen im Sozialraum notwendigen Voraussetzungen. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für die Gesundheit der Fachkräfte und die Ermöglichung eines Älterwerdens im Beruf.

## 7. Bildung, Entwicklungsförderung und Gesundheit

Gesundheitsförderung ist als Querschnittsaufgabe im pädagogischen Alltag zu verankern und mit dem Bildungsauftrag zu verzahnen. Eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung und die Unterstützung einer gesunden Lebensführung sind wesentlich für das Wohlergehen, die kognitive, sozial-emotionale und motorische Entwicklung sowie für den Lernerfolg der Kinder. Da bereits für Kleinstkinder gemeinsame Mahlzeiten in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege Alltag sind, besteht eine gesellschaftliche Verpflichtung ihre Qualität zu sichern. Zugleich sind Essens- und Pflegesituationen als wichtige Bildungssituationen zu sehen, die pädagogisch gestaltet werden sollten.

## 8. Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Kindertagespflege

Kindertagespflege unterliegt dem gleichen Bildungs- und Erziehungsauftrag wie die Kindertageseinrichtung und bietet insbesondere im Bereich der unterdreijährigen Kinder ein neben der institutionellen Betreuung nach dem Gesetz gleichwertiges Angebot. Sie unterscheidet sich in ihren Anforderungen und Rahmenbedingungen von der institutionellen Kindertagesbetreuung. Hier bedarf es vor allem der weiteren Professionalisierung und Unterstützung z.B. in den Bereichen der Beratungsinfrastruktur, der pädagogischen Begleitung, der fachlich-organisatorischen Einbindung sowie einer leistungsgerechten Vergütung. Der Ausbau der Kooperation zwischen Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen ist erstrebenswert und kann zu einem bedarfsgerechten Angebot beitragen.

## 9. Steuerung im System

Die Weiterentwicklung der Qualität setzt voraus, dass die jeweiligen Beteiligten und Verantwortlichen von der lokalen Ebene bis zum internationalen Vergleich über entsprechende Informationen und Kapazitäten zur Evaluation und Steuerung verfügen. Hier gilt es, bestehende Instrumente fortzuführen und auszubauen.

### **C. Die Finanzierung der Kindertagesbetreuung in Deutschland ist zu sichern.**

Der quantitative und qualitative Ausbau der Kindertagesbetreuung erfordert auch künftig einen hohen Aufwand finanzieller Mittel. Zur Erfüllung der Anforderungen an die frühkindliche Bildung, zur Sicherung einer dem Wirtschaftsstandort Deutschland angemessenen und sich mit dem Schul- und Hochschulbereich auf Augenhöhe bewegenden Bereichs der Kindertagesbetreuung müssen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden. Dies betrifft eine solide Grundfinanzierung ebenso wie die gezielte Förderung besonderer Unterstützungsbedarfe.

Eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung stellt unbestritten eine auch aus volkswirtschaftlicher und fiskalischer Sicht rentable Investition dar, deren finanzielle Rendite allen staatlichen Ebenen zugutekommt und an deren Finanzierung daher alle staatlichen Ebenen angemessen beteiligt sein sollten. Die Länder erwarten hier insbesondere vom Bund ein stärkeres und dauerhaftes Engagement.

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben neben dem Betreuungs- und Erziehungsauftrag ebenso den Bildungsauftrag zu erfüllen. Weder die Pluralität des Angebots noch die Inanspruchnahme der Angebote dürfen durch finanzielle Hürden belastet werden.

### **D. Umsetzung**

Die Ministerinnen und Minister sowie Senatorinnen und Senatoren der Länder und die Bundesministerin werden die Ziele dieses Communiqués mit hohem Engagement vorantreiben. In Anbetracht der äußerst heterogenen Situation in den Ländern bedarf es der Verabredung eines gestuften und auf längere Zeit angelegten Prozesses. Dieser wird getragen von der gemeinsamen Zielsetzung aller Beteiligten, ein hohes Maß an Qualität in der Kindertagesbetreuung durch gemeinsame Qualitätsstandards und eine solide Finanzierungsgrundlage dauerhaft sicherzustellen.

(1) Die Umsetzung der Ziele erfolgt in einem verbindlichen, gestuften Prozess unter Beteiligung der Kommunalen Spitzenverbände sowie im Dialog mit den für die Kindertagesbetreuung Verantwortung tragenden Verbänden und Organisationen.

(2) Die Länder und der Bund werden in gemeinsamen turnusmäßigen Konferenzen unter Einbeziehung der Kommunalen Spitzenverbände die frühkindliche Bildung weiter entwickeln. Zur Vorbereitung werden Vertreterinnen und Vertreter der Länder, des Bundes und der KSV in eine Arbeitsgemeinschaft benannt. Die Vertreter der Verbände und Organisationen werden in den Dialog in geeigneter Form einbezogen.

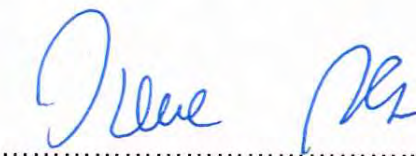
(3) Die Länder und der Bund legen bis Ende 2016 einen ersten Zwischenbericht vor, der den Stand der Umsetzung der Ziele wiedergibt.

Berlin, 6. November 2014



Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Irene Alt

Vorsitzende der Jugend- und Familienministerkonferenz

Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz



## Teilnehmer des Kita-Qualitätskongresses 2015\*

\* Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Daten beruhen auf den Anmeldedaten der Teilnehmer/innen.

| Nr. | Anr. | Vorname    | Nachname        | Einrichtung  | Ort                 | Berufliche Funktion   |
|-----|------|------------|-----------------|--|---------------------|---|
|     | Frau | Lena       | Adam            | Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.                     | Speyer              | Referentin für Kindertageseinrichtungen   |
|     | Frau | Wilma      | Adams           | Caritasverband für die Diözese Trier.e.V., Außenstelle Koblenz | Koblenz             | Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen                                      |
|     | Frau | Sonja      | Alberfi         | HTZ Neuwied  | Neuwied             | Pädagogische Leitung HTZ Neuwied  |
|     | Frau | Sina       | Alt             | Kita Theisbergstegen   | Theisbergstegen     | Stellvertretung Leitung   |
|     | Frau | Diesler    | Antje           | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz                                  | Koblenz             | Bedarfsplanung Kindertagesstätten   |
|     | Frau | Jasmin     | Assadian        | Kreisverwaltung Neuwied  | Neuwied             | Fachdienst Kindertagespflege  |
|     | Frau | Claudia    | Baltrusch       | Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz                 | Mainz               | Leitung Aus- und Fortbildungsinstitut für Früh- und Sonderpädagogik der KEB RLP |
|     | Frau | Beate      | Bastian         | Studierendenwerk Koblenz                                       | Koblenz             | Fachbereichsleitung/Beratung  |
|     | Frau | Ilona      | Batta           | Kreisjugendamt Cochem- Zell                                    | Cochem              | Fachberatung Kindertagespflege  |
|     | Frau | Lena       | Bauer           | Kita Haus des Kindes   | Stadecken-Elselheim | Stellvertretende Leitung  |
|     | Frau | Britta     | Becker          | Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises                         | Bad Ems             | Fachberatung Kindertagespflege  |
|     | Frau | Betina     | Becker-Scholz   | LJA  | Koblenz             | Beratung/Schutz von Kindern in Einrichtungen                                    |
|     | Frau | Christa    | Berenz          | Kreisjugendamt Cochem-Zell                                     | Cochem              | Fachberatung Kita   |
|     | Frau | Yvonne     | Birkenheier     | Caritasverband für die Diözese Trier.e.V., Außenstelle Koblenz | Koblenz             | Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen                                      |
|     | Frau | Sarah      | Blaesy          | Kinderkrippe Michels Zwerghaus                                 | Stromberg           | Stellvertretende Leitung, Erzieherin  |
|     | Herr | Claudius   | Börgerding      | Hachenburger Kinderhaus  | Hachenburg          | Leitung   |
|     | Frau | Kerstin    | Borgässer       | Kita Mommeneheim   | Mommeneheim         | Leitung   |
|     | Frau | Brunnhilde | Brachmann       | LJA  | Trier               | Beratung/Schutz von Kindern in Einrichtungen                                    |
|     | Frau | Karin      | Corrieri        | Kath. Kita Maria-Hilf  | Koblenz             | Leitung   |
|     | Herr | Dirk       | Creceilius      | Stadtverwaltung Koblenz  | Koblenz             | Kita-Leiter; KOMBA Gewerkschaft   |
|     | Frau | Sabine     | Dalheimer-Mayer | Kindergartenreferat  | Idar-Oberstein      | Fachberaterin   |
|     | Frau | Gabriela   | Degenhardt      | Komm. Bewegungskita Hochstadt                                  | Hochstadt           | Leitung   |
|     | Herr | Thomas     | Dennig          | Dennig-Akademie  | Karlsruhe           | Fortbildner   |
|     | Frau | Jutta      | Dexheimer       | Kindertagesstätte Flonheim                                     | Flonheim            | Leiterin  |
|     | Frau | Swetlana   | Dill            | Städtische Kita St. Franziskus                                 | Bad Kreuznach       | Erzieherin  |
|     | Frau | Elfi       | Dittrich        | Kreisjugendamt   | Ingelheim           | Fachberatung Kita   |

|      |           |                   |   |                |   |
|------|-----------|-------------------|---|----------------|---|
| Herr | Dennis    | Drippe            | Ev. Kindertagesstätte                                     | Alzey          | Leiter  |
| Frau | Simone    | Droeger           | Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich                       | Piesport       | Fachberatung Kita/Tagespflege                       |
| Frau | Alexandra | Düntzer           | Kita Lorenz- Kellner                                      | Konz           | Leiterin der Kindertagesstätte                      |
| Frau | Ingrid    | Eberle            | Prot. Kita Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum                    | Ludwigshafen   | Leitung, Mitglied in der Initiative Gute Kita       |
| Frau | Praedel   | Edith             | Kreisverwaltung Altenkirchen                              | Altenkirchen   | Fachberatung  |
| Herr | Rudolf    | Ehrmantraut       | Diakonisches Werk der Pfalz                               | Speyer         | Referent Referat Kindertagesstätten                 |
| Frau | Gihan     | El Turk           | Städtische Kita St. Franziskus                            | Bad Kreuznach  | Erzieherin in Ausbildung                            |
| Frau | Gabriele  | Elgas             | Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.                 | Mainz          | Referentin Kindertagesstätten, Qualitätsstelle Kita |
| Frau | Beate     | Engelhardt-Sikora | ADD Neustadt  | Neustadt       | Referentin  |
| Frau | Diugoß    | Erika             | Kindertagesstätte Zuckerborn                              | Bitburg        | Leiterin  |
| Frau | Claudia   | Ernst-Offermann   | Stadtverwaltung Worms                                     | Worms          | Fachberatung Kindertagespflege                      |
| Frau | Stephanie | Feidt             | Emmas Familienkita  | Gillensfeld    | Päd. Fachkraft+ Konsultationsfachkraft              |
| Frau | Diana     | Fremgen           | Kreisverwaltung Süwestpfalz                               | Pirmasens      | Kommunale Fachberatung Kindertagesstätten           |
| Frau | Jutta     | Fresinger         | Kreisverwaltung Vulkaneifel                               | Daun           | Fachberatung Kindertagespflege                      |
| Frau | Marina    | Freund            | Ev. Kirchenkreis Koblenz                                  | Freirachdorf   | Fachberatung Kindertagesstätten                     |
| Frau | Waltraud  | Frick-Lorenz      | Fachberatung für Kindertagesstätten hiemer & frick-Iorenz | Bretzenheim    | Fachberaterin                                       |
| Frau | Brigitte  | Fritzen           | Caritasverband für die Diözese Trier e.V.                 | Trier          | Fachberaterin und Bezirksleiterin                   |
| Frau | Astrid    | Frühauß           | Caritasverband für die Diözese Trier e.V.                 | Trier          | Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen          |
| Frau | Yvonne    | Furrer            | KITA  | Wörrstadt      | Stellv. Leitung                                     |
| Frau | Andrea    | Fuß               | Kom. Kita Himmelfeld                                      | Montabaur      | Leitung   |
| Frau | Monika    | Geis              | KEA Rhein-Hunsrück-Kreis                                  | Klosterkumbd   | Mutter / Ausbilderin Kindertagespflege              |
| Frau | Dorothee  | Geishecker        | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz                             | Koblenz        | Fachdienst Kindertagespflege                        |
| Frau | Rosi      | Gilla             | Landeshauptstadt Mainz                                    | Mainz          | Fachberaterin Kindertagespflege                     |
| Frau | Susanne   | Gimbel            | Kindertagesstätte der Stadt Herdorf                       | Herdorf        | Leitung   |
| Frau | Beate     | Gniffke           | Stadtverwaltung Koblenz - Jugendamt -                     | Koblenz        | Fachberatung kommunale Einrichtungen Stadt Ko       |
| Frau | Regina    | Gnoth             | Stadtverwaltung Kaiserslautern                            | Kaiserslautern | Fachberatung Kindertageseinrichtungen               |
| Frau | Stefanie  | Gödert            | Caritasverband für die Diözese Trier e.V.                 | Trier          | Referentin für Fort- und Weiterbildung              |
| Frau | Christina | Göth              | ILF   | Mainz          | Abteilungsleitung Sozialpädagogik                   |
| Frau | Martina   | Griese            | Ev. Kita Arche Noah                                       | Bad Emms       | Kita-Leitung  |
| Frau | Kathrin   | Gröning           | Städtische Kindertagesstätte Mainz<br>Aubachstraße        | Mainz-Finthen  | Erzieherin  |
| Frau | Katrin    | Grönke            | Kreisverwaltung Westerwaldkreis                           | Montabaur      | Fachberatung kommunaler Kitas                       |

|      |             |              |   |                    |   |
|------|-------------|--------------|---|--------------------|---|
| Frau | Alexandra   | Grossmann    | Kita Kunterbunt/ VG Hillesheim                            | Hillesheim         | Erzieherin  |
| Frau | Sabine      | Hall         | Ev. Kita MNW  | Alzey              | Leitung   |
| Herr | Klaus-Peter | Hammer       | GEW Rheinland-Pfalz                                       | Mainz              | Vorsitzender  |
| Frau | Bettina     | Hampel       | Städt. integrative Kindertagesstätte Pustebume            | Speyer             | Leitung   |
| Frau | Karin       | Harzer       | Kita St. Peter Hochdorf                                   | Hochdorf-Assenheim | Initiative Gute Kita / Leitung                        |
| Frau | Angelika    | Heber        | Kreisverwaltung Vulkaneifel                               | Daun               | Fachberatung Kindertagesstätten                       |
| Frau | Sabrina     | Heidrich     | Kindertagesstätte der Stadt Herdorf                       | Herdorf            | Stellvertretene Leitung                               |
| Herr | Christoph   | Hein         | Kita St. Martin, Serrig                                   | Serrig             | Diplom Pädagoge                                       |
| Frau | Sylvie      | Heiser       | Gemeinnützige Hertie-Stiftung                             | Frankfurt / Main   | Referentin im frühstart-Programm                      |
| Herr | Patrick     | Hemmerich    | LJA   | Koblenz            | Controlling   |
| Herr | Achim       | Hettinger    | Jugendamt Trier   | Trier              | Jugendamtsleitung; Vorsitz FA 2                       |
| Frau | Elke        | Hiemer       | Fachberatung für Kindertagesstätten hiemer & frick-Iorenz | Bretzenheim        | Fachberaterin   |
| Frau | Stephanie   | Hinz         | Studierendenwerk Vorderpfalz                              | Landau             | Trägerbeauftragte und Fachberatung Kindertagesstätten |
| Frau | Jutta       | Holl         | Ev. Intgr. Kita Altendiez                                 | Altendiez          | Kita- Leitung   |
| Herr | Markus      | Holländer    | Protestantische Kita Kastanienburg                        | Speyer             | Leitung   |
| Frau | Sabine      | Holzer       | LJA   | Trier              | Beratung/Schutz von Kindern in Einrichtungen          |
| Frau | Verena      | Hönig        | Stadtverwaltung Koblenz - Jugendamt                       | Koblenz            | Fachberatung Kindertagespflege                        |
| Frau | Heike       | Huf          | Städt. Kita St. Franziskus                                | Bad Kreuznach      | Leitung   |
| Frau | Rosa        | Jorczig      | Jugendamt der Stadt Trier                                 | Trier              | Fachberatung  |
| Frau | Gisela      | Kammermeyer  | Universität Koblenz-Landau                                | Landau             | Professorin   |
| Herr | Willi       | Kaspari      | KiTa gGmbH Koblenz  | Mayen              | Geschäftsführer                                       |
| Frau | Beate       | Keller       | Städt. Kita Steinkaut                                     | Bad Kreuznach      | Kitaleitung   |
| Frau | Christine   | Kemmsies     | Gemeinnützige Hertie-Stiftung                             | Frankfurt          | Projektleitung  |
| Frau | Kristina    | Kettel       | Emmaus Familienkita                                       | Gillendorf         | Päd. Fachkraft Abwesenheitsvertretung                 |
| Herr | Ingo        | Klein        | GEW Rheinland-Pfalz Regionalbüro West                     | Trier              | Gewerkschaftssekretär                                 |
| Frau | Karina      | Kluge        | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung - Regionalstelle RP   | Trier              | Programmmitarbeiterin                                 |
| Frau | Petra       | Klumb        | Haus für Kinder St. Hedwig                                | Speyer             | Leiterin  |
| Frau | Manuela     | Knäb         | FB 21 Kindertagespflege                                   | Germersheim        | Sozialpädagogin (B.A.)                                |
| Frau | Nicole      | Knobloch     | LJA   | Mainz              | Beratung/Schutz von Kindern in Einrichtungen          |
| Frau | Beata       | Kosno-Müller | Landeselternausschuss der Kitas Rheinland-Pfalz           | Sargenroth         | Stellvertretende Vorsitzende                          |
| Frau | Stephanie   | Kötting      | Amt für Jugend und Soziales der Stadt Neuwied             | Neuwied            | Fachberatung Kindertagespflege                        |

|      |           |                     |  |                        |   |
|------|-----------|---------------------|--|------------------------|---|
| Frau | Karin     | Krippelit           | Städt. Kita Walter Zuber                                       | Alzey                  | Leiterin  |
| Frau | Marita    | Krist               | Lebensberatung Hermeskeil                                      | Hermeskeil             | Stellenleiterin   |
| Frau | Irmtrud   | Lauer               | Caritasverband für die Diözese Trier e. V.                     | Trier                  | Referatsleiterin Fachberatung Kindertageseinrichtungen          |
| Herr | Rudolf    | Leidig              | Stadtverwaltung Ludwigshafen                                   | Ludwigshafen           | Bereitsleitung Schulen und Kindertagesstätten                   |
| Frau | Dagmar    | Löbs                | Kom. Kita Waldgeister  | Pleisweiler-Oberhofen  | Initiative Gute Kita / Leitung                                  |
| Frau | Gisela    | Lohr                | Gemeindekindertagesstätte                                      | Bockenu                | Leitung   |
| Frau | Katharina | Lörsch              | Kom Kita Himmelfeld  | Montabaur              | Stellvertr. Leitung   |
| Frau | Gerda     | Ludwig              | Stadt Ludwigshafen, Abt. Kindertagesstätten                    | Ludwigshafen           | Fachberatung  |
| Herr | André     | Mahler              | Kreisverwaltung Kusel  | Kusel                  | Kindertagesstättenbedarfsplaner - Verwaltung Kita               |
| Frau | Melz      | Malayil             | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung - Regionalstelle RP        | Trier                  | Programmleitung   |
| Frau | Sonja     | Malkowski           | Städt. Kita Wittlich-Neuerburg                                 | Wittlich               | Abwesenheitsvertretung  |
| Frau | Silke     | Marek               | Kreisverwaltung Mainz-Bingen                                   | Ingelheim              | Fachberatung Kindertagespflege                                  |
| Frau | Marianne  | Marhöfer-Ley        | Caritasverband für die Diözese Trier.e.V., Außenstelle Koblenz | Koblenz                | Referentin für Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen |
| Frau | Rosaria   | Mauceri             | Städt. Kindertagesstätte St.Franziskus                         | Bad Kreuznach          | Erzieherin  |
| Frau | Angelika  | Mehling-Felten      | Kreisverwaltung Alzey-Worms                                    | Alzey                  | Fachberatung Kindertagespflege                                  |
| Frau | Anne      | Meiswinkel          | Landkreistag Rheinland-Pfalz                                   | Mainz                  | Referentin, Büroleitung   |
| Frau | Annegret  | Merkel              | LJA  | Mainz                  | Beratung/Schutz von Kindern in Einrichtungen                    |
| Frau | Doris     | Michell             | LJA  | Mainz                  | Leiterin Ref. Kita  |
| Frau | Elke      | Mohr                | Prot. KiTa Oberlin   | Feilbingert            | KiTa Leitung  |
| Herr | Sven      | Normann             | Verbandsgemeinde Weißenthurm                                   | Weißenthurm            | Trägervertreter/Fachberatung                                    |
| Frau | Ute       | Nürnberg-Axt        | Jugendamt  | Alzey                  | Fachberaterin komm. Kitas                                       |
| Herr | Karl      | Oster               | Stadjugendamt Neuwied  | Neuwied                | Abteilung Kindertagesstätten                                    |
| Frau | Elfi      | Pauly               | Kreisjugendamt Ahrweiler                                       | Bad Neuenahr-Ahrweiler | Fachberatung  |
| Frau | Petra     | Portugall           | LJA  | Koblenz                | Beratung/Schutz von Kindern in Einrichtungen                    |
| Frau | Elke      | Preißinger          | ADD Koblenz, Referat 36  | Koblenz                | Referentin  |
| Herr | Bernhard  | Prof. Dr. Fresacher | Katholisches Büro Mainz  | Mainz                  | Pädagogischer Referent  |
| Frau | Carina    | Pyrek               | Gemeindekindertagesstätte                                      | Bockenu                | Gruppenleiterin   |
| Frau | Julia     | Rademaker           | Kath. Kita Maria-Hilf  | Koblenz                | Erzieher  |
| Frau | Kerstin   | Raithel             | Kreisjugendamt   | Germersheim            | Fachberatung Kindertagesstätten                                 |
| Frau | Hanna     | Reschke             | Amt für Kinder und Jugend                                      | Bad Kreuznach          | Sachgebietsleitung / Fachberatung                               |

|      |             |                      |   |                    |  |
|------|-------------|----------------------|---|--------------------|--|
| Frau | Miriam      | Riedel               | Kita Haus des Kindes  | Stadecken-Elisheim | Kita Leitung   |
| Frau | Nadja       | Rieth                | Stadtverwaltung Frankenthal                                     | Frankenthal        | Fachberatung   |
| Frau | Tatjana     | Ritter               | Haus für Kinder St. Hedwig                                      | Speyer             | Elternbegleiterin  |
| Frau | Franziska   | Rohr                 | Stadtverwaltung Speyer  | Speyer             | Fachberatung - Kitas und KitaPfleger                         |
| Frau | Doris       | Rosenbaum            | Kita Kunterbunt/ VG Hillesheim                                  | Hillesheim         | Kita-Leitung   |
| Frau | Monique     | Roß                  | Kath. Kindertagesstätte   | Sessenbach         | Stellvert. Leitung / Gruppenleitung                          |
| Herr | Christian   | Rudolf               | Städt. Kita Steinkaut   | Bad Kreuznach      | Stellvertretender Leiter                                     |
| Frau | Sabine      | Ruppert              | Kindertagesstätte Kettenheimer Grund                            | Wahlheim           | Kita-Leiterin  |
| Frau | Erni        | SchAAF-Peitz         | Städt. Kindertagesstätte Wittlich-Neuerburg                     | Wittlich           | KiTa-Leiterin  |
| Frau | Silvia      | Schäfer              | Kreisverwaltung Trier-Saarburg                                  | Trier              | Fachberatung für Kindertagesstätten                          |
| Frau | Elke        | Schall               | Kita St. Pankratius   | Berghausen         | Initiative Gute Kita / Leitung                               |
| Frau | Manuela     | Schechi              | Caritasverband für die Diözese Trier.e.V., Außenstelle Koblenz  | Koblenz            | Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen                   |
| Frau | Beate       | Schlösser-Noll       | Kath. Kita  | Großmaischeld      | Standortleitung  |
| Frau | Daniela     | Schmelzer            | Städt. Kita Steinkaut   | Bad Kreuznach      | Fachkraft Sprache und KitaPlus - Kraft                       |
| Frau | Ulrike      | Schmitt-Derber       | Jugendamt Stadt Trier   | Trier              | U.A.Fachberatung   |
| Herr | Heinz-Peter | Schneider            | Bischöfliches Ordinariat Speyer                                 | Speyer             | Referent und Projektleiter                                   |
| Frau | Eva         | Schneider            | KITA "juwelchen"  | Wörrstadt          | Konkitabeauftragte/ Erzieherin                               |
| Frau | Gudrun      | Schneider-Bauerfeind | Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur | Mainz              | Referentin   |
| Frau | Michaela    | Schuppert-Sawallisch | DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich                              | Wehlen             | Leitung Integrative Kindertagesstätte Bernkastel-Kues/Wehlen |
| Frau | Kerstin     | Schwanbeck-Stephan   | Kreisverwaltung Neuwied - Kreisjugendamt -                      | Neuwied            | Referatsleitung  |
| Frau | Rowena      | Siedler              | Diakonisches Werk der Pfalz                                     | Speyer             | Referentin Referat Kindertagesstätten                        |
| Frau | Heike       | Sienel               | Caritasverband für die Diözese Speyer e. V.                     | Speyer             | Fachberatung und Projektleitung                              |
| Frau | Monika      | Sieren               | Kita St. Martin, Serrig   | Serrig             | Erzieherin   |
| Frau | Manuela     | Speth                | Studierendenwerk Mainz  | Mainz              | Trägerbeauftragte  |
| Herr | Michael     | Stöckel              | Stadtverwaltung Speyer  | Speyer             | Abteilungsleiter Kindertagesstätten - Fachberater            |
| Frau | Angelika    | Streiter             | Städt. Kindertagesstätte St.Franziskus                          | Bad Kreuznach      | Stellvertretende Leitung                                     |
| Frau | Gisela      | Strötges             | Referentin SPFZ   | Köln               | Bildungsreferentin/Supervisorin                              |
| Frau | Nadine      | Theis                | Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm                         | Bitburg            | Diplom-Pädagogin (Fachberatung Kindertagespflege)            |
| Frau | Sabine      | Theisen              | KiTa gGmbH Koblenz  | Mayen              | Geschäftsführerin  |
| Frau | Angela      | Thelen               | Caritasverband für die Diözese Trier e. V.                      | Trier              | Abteilungsleiterin   |

|      |           |                  |   |                        |                                     |
|------|-----------|------------------|---|------------------------|-------------------------------------|
| Frau | Susanne   | Thöikes          | Kreisverwaltung Bitburg-Prüm, Abtl. Jugendamt   | Bitburg                | Fachberatung für Kindertagesstätten |
| Frau | Eva       | Thull-Helders    | DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz               | Mainz                  | Projektleiterin Kindertagesstätten  |
| Herr | Uwe       | Tröger           | Prot. Kita /Hort                                | Mutterstadt            | Initiative Gute Kita / Leitung      |
| Frau | Ingrid    | Urban            | Kita Theisbergstegen                            | Theisbergstegen        | Kita Leitung                        |
| Frau | Monika    | Vogel            | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz                   | Koblenz                | Fachdienst Kindertagespflege        |
| Frau | Anna-Lena | Wagner           | Städt. integrative Kindertagesstätte Pusteblume | Speyer                 | Gruppenleitung                      |
| Herr | Jürgen    | Wenig            | Kreisverwaltung Birkenfeld                      | Birkenfeld             | Fachberatung u. Sachbearbeiter Kita |
| Frau | Erika     | Wiebelt          | DPWV Landesverband RLP/Saarland e.V.            | Mainz                  | Mitglied LJHA FA 2                  |
| Frau | Yvonne    | Wilhelm-Handrich | Kita St. Michael                                | Dannstadt-Schauernheim | Initiative Gute Kita / Leitung      |
| Frau | Angelika  | Wolfram          | Prot. KiTa Oberlin                              | Feilbingert            | Gruppenleitung                      |
| Herr | Martin    | Zimmer           | DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich              | Wittlich               | Leitung Unternehmensbereich II      |





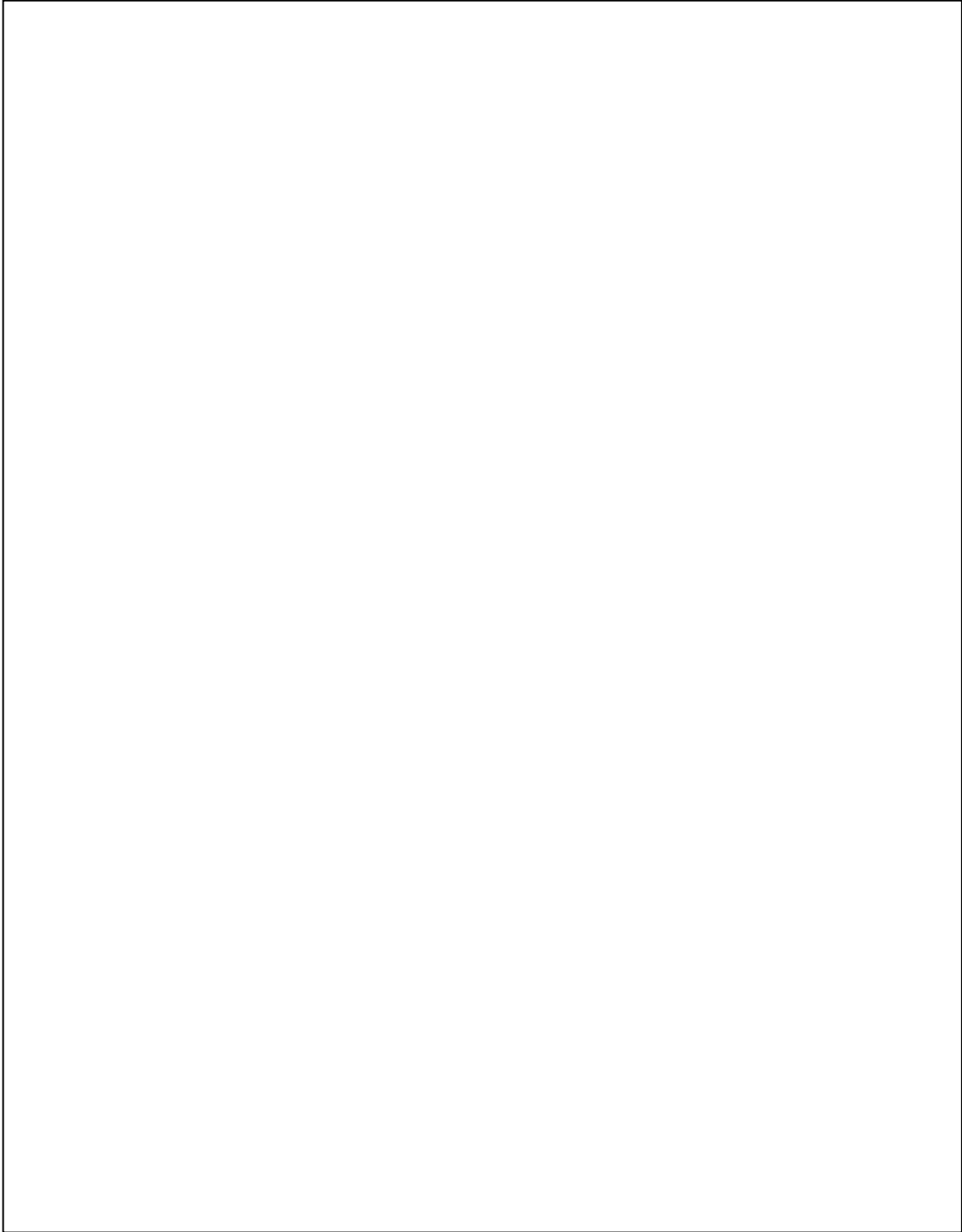




# „Qualität im Diskurs – Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagesbetreuung Rheinland-Pfalz“

## Pressestimmen







**MINISTERIUM FÜR INTEGRATION, FAMILIE, KINDER,  
JUGEND UND FRAUEN**

**Mainz, 17. September 2015  
Nr. 435**

**Verantwortlich (i.S.d.P.)**

Astrid Eriksson  
Pressesprecherin  
Telefon 06131 16-5632  
Telefax 06131 1617-5632  
Astrid.Eriksson@mifkjf.rlp.de

Kinder und Jugend

## **Kitakongress Qualität im Diskurs zur Standortbestimmung und neuen Perspektiven**

Mit dem heutigen Kita-Kongress „Qualität im Diskurs“ stellt das Kinder- und Jugendministerium das Thema Qualität in den Vordergrund, nachdem in den vergangenen Jahren der Fokus vor allem auf dem bedarfsgerechten Ausbau der Kitaplätze im Land lag. „Wir denken Quantität und Qualität seit Jahren zusammen und können auf die Qualität der pädagogischen Arbeit unserer Kitas stolz sein“, erklärt Kinder- und Jugendministerin Irene Alt.

Der Kongress dient zum einen der Standortbestimmung des bereits Erreichten und zum anderen der Entwicklung und Diskussion von Perspektiven und Zielen. Hierbei müsse das Kind im Mittelpunkt stehen. „Unseren Fachkräften in den Kitas kommt die zentrale Rolle zu, damit es den Kindern gut geht und sie altersgerecht spielen und lernen können. Dies stellt hohe Anforderungen an die Aus- und Fortbildung der Erzieherinnen und Erzieher“, erläutert Alt. Weitere Aspekte der Qualitätsdiskussion seien der Personalschlüssel, bei dem Rheinland-Pfalz im Bundesvergleich den drittbesten Wert für unter Dreijährige aufweist, sowie die Unterstützung der Fachkräfte bei der Betreuung von Flüchtlingskindern.

Prof. Susanne Viernickel von der ASH Berlin betonte in ihrem Fachvortrag am Vormittag, warum die Qualitätsfrage in Kitas gestellt werden muss: „Immer mehr Kinder verbringen immer mehr Zeit in der Kita. Sie ist für Kinder zu einem prägenden



## PRESSEDIENST

---

Lebensort und für viele Eltern zu einer unterstützenden Anlaufstelle im Sozialraum geworden. Kitas tragen eine Mitverantwortung für ein gesundes Aufwachsen von Kindern, für ihre Bildungschancen und –biografien.“

Außerdem stellten Ministerin Alt und Hochschule Koblenz das neue Landesinstitut „Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit Rheinland-Pfalz“ vor, das an der Hochschule im Januar die Arbeit aufnehmen wird. Es dient dem Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis. Der zukünftige Institutsleiter, Prof. Dr. Armin Schneider umreißt die Funktion des Instituts mit diesen Worten:

„Die wichtigste Funktion des Institutes ist der gegenseitige Transfer zwischen Hochschule, Träger, Politik und Praxis. Nur so können wir nachhaltig das erreichen, was wir auch ein kompetentes System zur Bildung, Erziehung und Betreuung für unsere Kinder nennen können.“

## **„Qualität im Diskurs – Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagesbetreuung Rheinland-Pfalz“**

### **Danksagung**

Im Namen aller Beteiligten möchten wir uns bei allen Workshopmoderatoren, Rednern, dem Kabarettisten Herrn Ningel und dem Fotografen Herrn Hahn für ihr großartiges Engagement bedanken!

Auch ein großer Dank an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen für ihre aktive Teilnahme, qualitative Beiträge und einen guten Diskurs!

Besonders danken wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich im Anschluss an den Kongress bei dem virtuellen Diskussionsforum (OpenOLAT) angemeldet haben. In dieser Erweiterung des Diskurses „über den Tag hinaus“ sehen wir eine interessante Perspektive für die Zukunft und werden diese Möglichkeit ggf. erneut aufgreifen.

Aktuell war die Nutzung des Forums überschaubar. Daraus lässt sich allerdings auch folgern, dass Ihnen der Kongress selbst mit seinen intensiven Workshops gute Möglichkeiten bot, Ihre Vorstellungen und Anregungen einzubringen. Dafür nochmals herzlichen Dank!

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.